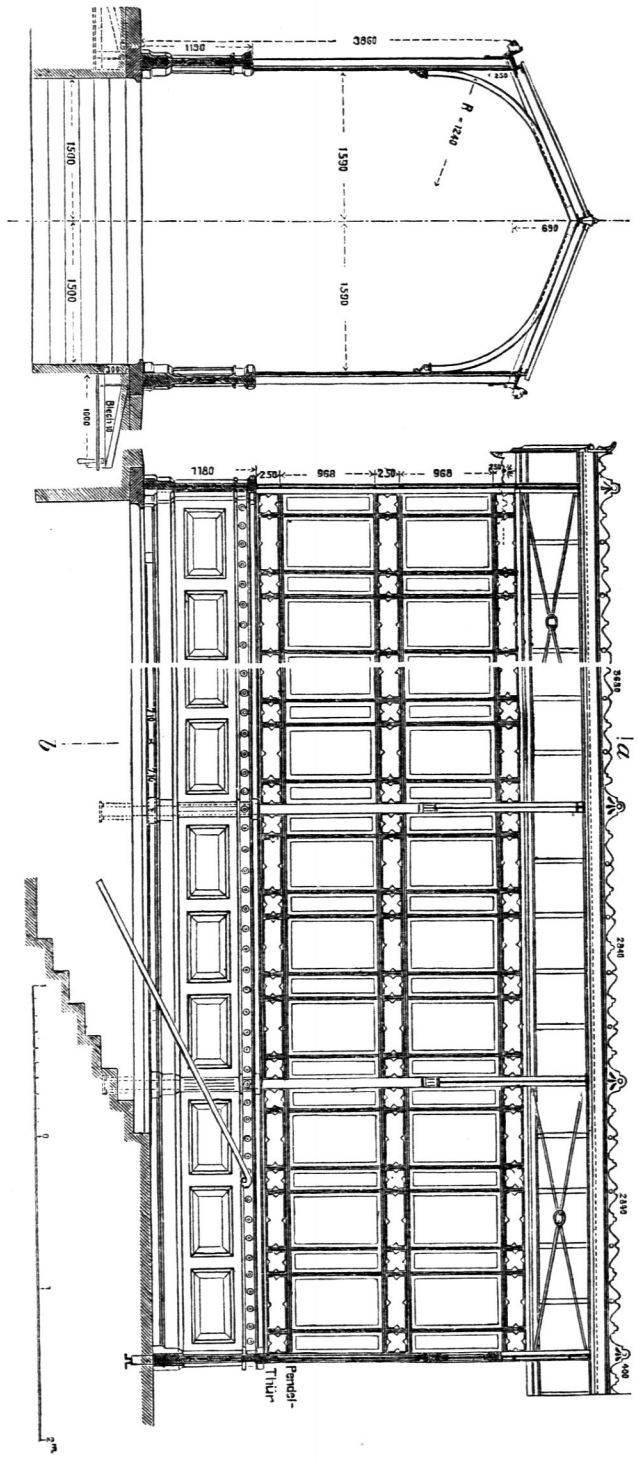
treppe angeordnet iſt. Alsdann müſſen zwei Freiſtützenreihen, die zu beiden Seiten dieſer Treppe aufgeſtellt werden, in Anwendung kommen; im übrigen kann die Konſtruktion der Stiele, der Dachbinder uſw. im weſentlichen die gleiche bleiben wie ſonſt auch. Die nebenſtehende Tafel veranſchaulicht eine einſchlägige Anlage, die naturgemäß mit der in Fig. 368 u. 369 (S. 314 u. 315) dargeſtellten verwandt iſt.

Liegt der Zugang zum Perſonentunnel, bezw. zu der zum letzteren führenden Treppe völlig im Freien (Fig. 385), ſo genügt eine einfache Überdachung nicht ſondern es muß auch für eine ſeitliche Umſchließung Sorge getragen werden, damit Regen und Schnee abgehalten werden.

Fig. 386 u. 387 ſtellen eine derartige Überdachung in Anſicht und Querſchnitt dar. Die Umſchließungswände werden durch ein Eiſengerippe gebildet, das im unteren Teile mit Eiſenblech verkleidet, im oberen Teile verglaſt iſt; das darauf



Schutzbau über einer im Freien liegenden Bahnſteigtreppe auf der Berliner Stadt-Eiſenbahn [265]).

[265]) Fakſ.-Repr. nach: Zeitſchr. f. Bauw. 1885, S. 455.